

Technische Universität Dresden
Fakultät Psychologie

**Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Psychologie:
ab dem Wintersemester 2025/26**

Konsolidierte Fassung aus der [Amtlichen Bekanntmachung](#) vom 12.08.2021 sowie gemäß § 6 Absatz 6 Studienordnung des Fakultätsratsbeschlusses vom 04.06.2025.

Diese gilt für alle Studierende im Bachelorstudiengang Psychologie, die vor dem Wintersemester 2025/26 immatrikuliert wurden und ihren Übertritt **nicht** schriftlich erklärt haben.

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie

Vom 12. August 2021

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

Anlage 3: Zuordnung der Inhalte, die aus dem Bachelorstudiengang bei dem Antrag auf Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung nachzuweisen sind, zu den Modulen im Bachelorstudiengang Psychologie der TU Dresden

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Psychologie an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden verfügen über theoretische, methodische und inhaltliche Grundkenntnisse über das menschliche Verhalten und Erleben. Sie kennen die für jeden Menschen geltenden Grundlagen des Wahrnehmens, Lernens, Denkens, des Gedächtnisses, der Gefühle, der Motivation, der sozialen Interaktion und der neuronalen und humoralen Steuerung des Verhaltens ebenso wie die regelhaften Unterschiede zwischen Menschen, die sich auf der (epi-)genetischen Grundlage und durch Einflüsse der sozial geformten Umwelt über den Lebenslauf hinweg entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, diese Grundkenntnisse zur Verbesserung der biopsychosozialen und soziotechnischen Lebens- und Arbeitsbedingungen umzusetzen. Die Studierenden haben Grundkenntnisse in experimentellen und quasi-experimentellen Forschungsmethoden, die sie befähigen, empirische Studien zum menschlichen Verhalten theorie- und methodenkritisch zu prüfen, selbst zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse zur Beschreibung, Erklärung und Vorhersage von Verhalten und den hierbei zu durchlaufenden diagnostischen Prozess. Die Studierenden verfügen über allgemeine Qualifikationen wie wissenschaftliches interdisziplinäres Denken und Arbeiten, Kommunizieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen, Selbstmanagement, Zusammenarbeit mit anderen und kritischer Selbstreflexion. Sie können Feedback und Kritik konstruktiv äußern und ebenso annehmen. Sie sind trainiert im Umgang mit Konflikten und sind zu gesellschaftlichen verantwortungsvollem Urteilen und Handeln befähigt. Die Studierenden verfügen über unternehmerisches Denken durch Kosten-Nutzen-Abwägungen. Die Studierenden verfügen nach Wahl des Studienschwerpunktes Klinische Psychologie und Psychotherapie über Kenntnisse der Grundlagen klinisch-psychologischen sowie psychotherapeutischen Handelns und der Prävention. Sie sind in der Lage, psychische Störungen zu erkennen, Indikationen für psychotherapeutische Interventionen sowie deren Wirkweise und Einsetzbarkeit zu beurteilen. Sie kennen die Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und haben Kenntnisse in den Grundlagen für den Einsatz von Psychopharmaka. Nach Wahl des Studienschwerpunktes Psychologische Praxisfelder und Forschung verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse fachübergreifender sowie interdisziplinärer Disziplinen bzw. über Sprachkenntnisse und gesellschaftlicher Bildung.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Grundlagenkenntnisse, die sie in der Regel im weiterführenden Masterstudiengang Psychologie vertiefen, um internationalen Standards entsprechend als Psychologen (M.Sc.) arbeiten zu können. Die im Bachelorstudiengang Psychologie erworbenen fachlichen und allgemeinen Kompetenzen befähigen sie nach entsprechender Einarbeitung in der Berufspraxis, vielfältige Aufgabenstellungen im Sinne der oben genannten Gesamtqualifikationen zu bewältigen. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Psychologie finden Einsatzfelder in unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Sie sind befähigt zur Arbeit in privaten Praxen, in öffentlichen Beratungsstellen und Kliniken, Wirtschaft und Verwaltung oder Forschung und Lehre. Nach Wahl des Studienschwerpunktes Klinische Psychologie und Psychotherapie können sie ein weiterführendes Masterstudium in Psychotherapie aufnehmen und nach Bestehen der psychotherapeutischen Prüfung die Erteilung der Approbation als Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut nach dem Psychotherapeutengesetz in Verbindung mit der Approbations-

ordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bei der zuständigen Behörde beantragen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Hochschulabschlussprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Erweiterte Seminare, Übungen, Praktika, Sprachkurse, Tutorium sowie Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Erweiterte Seminare ermöglichen den Studierenden durch eine praxisrelevante Lerngegenstände unter Anleitung und mit individuellem Feedback zu üben. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von grundlagenwissenschaftlichen und berufspraktischen Fertigkeiten. Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen. In Tutorien werden Studierende, insbesondere Studienanfänger, beim Erwerb studien- und praxisrelevanter Kompetenzen im Bachelorstudium Psychologie unterstützt. Durch das Selbststudium können die Studierenden das Gelernte selbstständig weiter vertiefen und eigene Akzente setzen.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das 6. Semester ist so ausgestaltet, sodass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster).

(2) Das Studium umfasst 18 Pflichtmodule sowie ein Studienschwerpunkt im Umfang von 34 Leistungspunkten, welcher eine Profilierung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglicht. Zur Auswahl stehen der Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie der Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung. Der Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie umfasst drei Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Dieser befähigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs gemäß Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO). Der Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung umfasst zwei Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Leistungspunkten. Die Wahl des Studienschwerpunkts und der Wahlpflichtmodule ist verbindlich. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem der zu ersetzende und der neu gewählte Studienschwerpunkt bzw. das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten. Soweit in einem Modul fremdsprachliche Qualifikationen erworben werden, können Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Inhalte und Qualifikationsziele auch in der jeweiligen Sprache abgehalten werden.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät Psychologie geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der bzw. des Studierenden.

(7) Ist die Teilnahme an einer wählbaren Lehrveranstaltung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls bzw. an einer nicht wählbaren Lehrveranstaltung eines Wahlpflichtmoduls durch die Anzahl der vorhandenen Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmenden bei einer wählbaren Lehrveranstaltung eines Pflichtmoduls durch die Reihenfolge der Einschreibung und bei Lehrveranstaltungen eines Wahlpflichtmoduls durch Losverfahren. Für die Berücksichtigung bei der Auswahl müssen sich die Studierenden für die entsprechenden Lehrveranstaltungen einschreiben. Form und Frist der Anmeldung werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

(8) Für das Bestehen der Module Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen wird die Anwesenheit an den jeweiligen Seminaren bzw. Erweiterten Seminaren gemäß 5 Absatz 2 und 3 PsychThApprO vorausgesetzt.

§ 7

Inhalt des Studiums

Das Studium umfasst:

1. die Grundlagen der Psychologie (Allgemeine Psychologie [Kognitive Prozesse, Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation], Biopsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie),
2. die Methoden der Psychologie (Forschungsmethoden, Diagnostische Methoden);
3. die Angewandte Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalpsychologie, Pädagogische Psychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie sowie Klinische Psychologie und Psychotherapie).
4. Grundlagen in Klinischer Psychologie und Psychotherapie.

Darüber hinaus umfasst das Studium eine Schwerpunktsetzung im Bereich der Klinischen Psychologie, Psychotherapie und Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Alternativ kann eine Schwerpunktsetzung in interdisziplinären Inhalten erfolgen, welche auch Allgemeine Qualifikationen wie Englisch und gesellschaftliche Bildung betreffen. Darüber hinaus sind ein Orientierungs- und Berufspraktikum Inhalte des Studiums.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 Leistungspunkte pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Abschlussarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 34 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fakultät Psychologie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Psychologie die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2021/2022 oder später im Bachelorstudiengang Psychologie neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. September 2021 möglich.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2022/2023 für alle zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden des Bachelorstudiengangs Psychologie.

(5) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2023/24 für alle im Bachelorstudiengang Psychologie immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Psychologie vom 7. Juli 2021 und der Genehmigung des Rektorates vom 27. Juli 2021.

Dresden, den 12. August 2021

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-M1	Methoden der Psychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Methoden der Psychologie und kognitive Modellierung (methpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die natur- und geisteswissenschaftlichen Wurzeln der Psychologie und grundsätzliche statistische Zusammenhänge. Sie können die Besonderheiten des Untersuchungsgegenstandes Mensch und grundsätzliche methodische und ethische Anforderungen psychologischer Forschung beschreiben und sind damit für gesellschaftlich und ethisch verantwortungsvolles Urteilen und Handeln sensibilisiert. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Erhebungsmethoden empirischer Forschungsarbeit darzustellen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet eine Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen und die Geschichte psychologischer Menschenbilder und der sich daraus ergebenden Methoden, zu den Grundlagen empirischer Methoden der Psychologie (Methodische Grundkonzepte, Qualitative Methoden, Quantitative Methoden) sowie zu grundlegenden Zusammenhängen der deskriptiven und der Inferenzstatistik (Korrelation und Kausalität, Prinzip der statistischen Signifikanz).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (1 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Multivariate Statistik, Experimentalpsychologisches Arbeiten, Evaluation und Metaanalyse, Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Arbeits- und Organisationspsychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie, Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können fünf Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Geschichte der Psychologie und Psychotherapie, Methoden und wissenschaftliche Konzepte für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich epidemiologischer Forschung.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-M2	Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Methoden der Psychologie und kognitive Modellierung (methpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Grundbegriffe und Techniken der Versuchsplanung sowie die Gütekriterien für Forschungsarbeit (interne, externe Validität, Konstruktvalidität) skizzieren. Sie verstehen die Grundlagen der deskriptiven und Inferenzstatistik und können elementare Methoden und Voraussetzungen darstellen. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zur selbstständigen Methodenauswahl und können für die Beantwortung typischer Forschungsarbeiten eine selbstständige Untersuchungsplanung vornehmen und ihre Ergebnisse argumentativ präsentieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum statistisch-analytischen Denken, zur selbstständigen Auswahl und Durchführung statistischer Methoden und zum methodischem Reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Versuchsplanung und Stichprobenplanung (wissenschaftstheoretisches Fundament des Versuchs, Methoden der Hypothesenbildung, Prinzipien der Versuchsplanung, Arten von Versuchen und zugehörige Versuchspläne, Auswahl und Zusammenstellung von Stichproben, Interpretation und Kommunikation von Versuchsergebnissen, ethische Pflichten und Implikationen) sowie die deskriptive Statistik und Einführung in die Inferenzstatistik (Messen und Skalenniveaus, Verteilungsfunktionen, univariate Verteilungskennwerte, Korrelation, statistische Testtheorie, Hypothesen, Konfidenzintervalle, Signifikanzniveau, Fehler 1. und 2. Art, Anpassungs- und Unterschiedstests für unabhängige und abhängige Stichproben und optimale Stichprobenumfänge).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (1 SWS), Übung (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse über methodische und statistische Zusammenhänge sowie die in dem Modul Methoden der Psychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Multivariate Statistik, Evaluation und Metaanalyse, Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Arbeits- und Organisationspsychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können neun Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Methoden und wissenschaftliche Konzepte für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens. Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien. Ethik in Forschung und Praxis. Deskriptive und Inferenz-Statistik.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-M3	Multivariate Statistik	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Methoden der Psychologie und kognitive Modellierung (methpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen multivariate statistische Verfahren hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, ihrer Vorgehensweise sowie bezüglich der Interpretation der Ergebnisse, die in der Psychologie besondere Bedeutung haben. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten zu benennen, die in multivariaten Versuchsplänen und bei der Untersuchung multivariater Hypothesen zu beachten sind. Sie können Datenanalysen selbstständig mit aktueller Statistik-Software durchführen und diese auch bei komplexen Datenstrukturen praktisch anwenden. Sie können die Möglichkeiten der Anwendung der multivariaten Methoden einschließlich ihrer Grenzen in konkreten Anwendungssituationen einschätzen und damit methodenkritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet eine Einführung in multivariate Methoden und Verfahren der Statistik wie einfache und multiple lineare Regressionsanalyse, logistische Regressionsanalyse, exploratorische Faktorenanalyse, ein- und mehrfaktorielle sowie mehrdimensionale Varianzanalyse, Clusteranalyse sowie in komplexe Methoden. Das Modul beinhaltet auch eine Einführung in aktuelle Statistiksoftware wie z.B. SPSS und deren praktische Anwendung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie sowie Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Evaluation und Metaanalyse sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Deskriptive und Inferenz-Statistik. Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-M4	Experimentalpsychologisches Arbeiten	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Methoden der Psychologie und kognitive Modellierung (methpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mithilfe selbstständiger Literaturrecherche Fragestellungen in wissenschaftliche Hypothesen ableiten sowie selbstständig Versuche mit geeignetem Forschungsdesign planen, durchführen und auswerten. Ihre Ergebnisse können sie in geeigneter Weise präsentieren, in einem Untersuchungsbericht darstellen und mit Mitstudierenden diskutieren. Im Forschungsprozess sind die Studierenden zu methodenkritischen Denken, Selbstorganisation, Zeitmanagement sowie Teamfähigkeit befähigt. Durch Experimente sind die Studierenden zu einem angemessenen Umgang mit Versuchspersonen sensibilisiert.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Planung, Durchführung und Auswertung eines psychologischen Experiments auf Basis guter wissenschaftlicher Praxis und Transparenz. Das Modul umfasst die eigenständige Literaturrecherche in wissenschaftlicher Fachliteratur, die Erstellung einer Versuchsplanung und Implementierung des Versuchsaufbaus, die Durchführung von Vorversuchen und des Hauptversuchs, die statistische Verarbeitung der Ergebnisse und Darstellung in Grafiken und Tabellen, Beantwortung der Fragestellungen sowie die Einordnung der Befunde in die Literatur einschließlich Methodenkritik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Erweitertes Seminar (4 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in dem Modul Methoden der Psychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

Das forschungsorientierte Praktikum I – Grundlagen der Forschung dient dem Erwerb grundlegender Erfahrungen im wissenschaftlichen Bereich. Die studierenden Personen werden befähigt, Studien zur systematischen und kontrollierten Erfassung menschlichen Verhaltens und Erlebens sowie der menschlichen Entwicklung einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten in der Grundlagen- und der Anwendungsforschung der Psychologie wissenschaftlich fundiert zu planen, umzusetzen, objektiv auszuwerten, schriftlich aufzubereiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

Zu den Inhalten zählen die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, die aktive Teilnahme an exemplarischen wissenschaftlichen Untersuchungen und die Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-M5	Evaluation und Metaanalyse	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Methoden der Psychologie und kognitive Modellierung (methpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können gebräuchliche Konzepte der Evaluation beschreiben sowie Evaluationsprojekte planen. Sie verstehen die Durchführung von Evaluationen in verschiedenen Anwendungskontexten, insbesondere Trainingsevaluation und Therapieevaluation. Die Studierenden verstehen systemische Konzepte und Modelle und können diese in Fragestellungen im Evaluationskontext anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, metaanalytische Methoden zur Integration von Forschungsbefunden sowie statistische Methoden der Metaanalyse und der Evaluationsforschung in geeigneter Weise darzustellen und zu präsentieren. Sie sind dazu befähigt, in ihrer Vorgehensweise kritisch zu reflektieren sowie Kosten und Nutzen abzuwägen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Grundlagen, Ziele und Arten der Evaluation sowie die Grundlagen und Probleme von Bewertungen und Beurteilungen. Es umfasst Grundlagen des systemischen Denkens und dessen Anwendung zur modellbasierten Analyse und Intervention im Evaluationskontext. Darüber hinaus umfasst es methodische Probleme bei Evaluationen, Evaluationsstandards, Beispiele für Evaluationsaufgaben, statistische Methoden der Evaluationsforschung und Metaanalyse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (1 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik sowie Multivariate Statistik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können fünf Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

Statistische Methoden der Evaluationsforschung.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-D1	Psychologische Diagnostik: Grundlagen	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Diagnostik und Intervention (diagpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen sowohl der Klassischen als auch der Probabilistischen Testtheorien und in welcher Beziehung diese zu diagnostischen Daten stehen. Sie erkennen, zu welchem Zweck und wie in verschiedenen Anwendungsbereichen Psychologische Diagnostik praktiziert wird. Sie haben einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der gängigsten Verfahren zur Datengewinnung. Ihre vertieften methodischen und inhaltlichen Kenntnisse ermöglichen es ihnen, aktuelle empirische Studien zum Thema eigenständig zu bewerten und sich kompetent und kritisch mit anderen darüber auszutauschen.	
Inhalte	Das Modul umfasst zentrale Modelle, Forschungsansätze und empirische Befunde zur Personenbeurteilung allgemein sowie zur psychologischen Diagnostik als Spezialfall derselben. Es behandelt Strategien zur Gewinnung diagnostischer Daten und die wichtigsten diagnostischen Verfahren (Interview, Verhaltensbeobachtung, Leistungs- und Persönlichkeitstests) in verschiedenen Anwendungsfeldern.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Biopsychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für das Modul Psychologische Diagnostik: Vertiefung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

Allgemeine diagnostische Verfahren und Methoden, psychometrische Grundlagen des Messens als Voraussetzung für Testtheorien und Testkonstruktionen, Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen, Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patientengruppen.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-D2	Psychologische Diagnostik: Vertiefung	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Diagnostik und Intervention (diagpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende praktische Kompetenzen im Bereich der professionellen psychologischen Gesprächsführung und können ihr eigenes Handeln in entsprechenden Kontexten kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, für eine vorliegende Fragestellung eine sachgemäße diagnostische Erhebung zu planen, durchzuführen und in einer auch für fachfremde Personen verständlichen Weise zu dokumentieren. Dabei kennen und beachten sie die einschlägigen ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.	
Inhalte	Das Modul behandelt basale Parameter professioneller psychologischer Gesprächsführung (Frageformen, typische Muster, Verläufe und Schwierigkeiten, Techniken), Kommunikationstheorien und Feedback-Regeln sowie Eignungsinterviews. Darüber hinaus behandelt das Modul den Prozess der Gutachtenerstellung von der Formulierung diagnostischer Fragen über die Auswahl, Durchführung und Auswertung geeigneter Verfahren bis hin zur schriftlichen Abfassung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminar (2 SWS), Erweitertes Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Psychologische Diagnostik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 200 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Diagnostische Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung einschließlich der Verfahren und Methoden zur Patientenbeobachtung, psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse, Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess sowie Gesprächsführungsmethoden.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-A1	Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Allgemeine Psychologie (allgpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Funktionsprinzipien kognitiver Leistungen wie z.B. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Denken, Problemlösen, Entscheiden, Wissensrepräsentation und Sprache skizzieren und verstehen, welche Prozesse und Mechanismen der Informationsverarbeitung diesen Leistungen zugrunde liegen. Sie sind in der Lage, allge- meinpsychologische Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse kritisch zu diskutieren sowie zu reflektieren. Diese können sie auf neue Fragestellungen oder praktische Problemfelder anwenden. Die Studierenden sind außerdem dazu befähigt, Fachliteratur zu rezipieren sowie komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über einschlägige Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Kognitionspsychologie einschließlich ausgewählter Beiträge der Kognitionsforschung und Kognitiven Neurowissenschaft. Darüber hinaus umfasst das Modul philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der kognitiven Psychologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Arbeits- und Organisationspsychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

Allgemeine Psychologie unter Berücksichtigung von kognitiven Prozessen im Bereich Sprache.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-A2	Allgemeine Psychologie: Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Allgemeine Psychologie (allgpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Grundkenntnisse über psychische Prozesse, die dem Erlernen, der Modifikation und der Steuerung von Verhalten zugrunde liegen, darstellen sowie die Kenntnisse aus den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation und Volition ausführen. Sie sind in der Lage, allgemeinpsychologische Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse kritisch zu diskutieren sowie zu reflektieren. Diese können sie auf neue Fragestellungen oder praktische Problemfelder anwenden. Die Studierenden sind außerdem dazu befähigt, Fachliteratur zu rezipieren sowie komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst einen Überblick über Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Lern-, Gedächtnis-, Emotions- und Motivationspsychologie einschließlich ausgewählter Beiträge der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften und der evolutionären Psychologie. Das Modul beinhaltet auch philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Allgemeinen Psychologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Allgemeine Psychologie unter Berücksichtigung von kognitiven Prozessen in den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Emotion und Motivation. Kognitiv-affektive Neurowissenschaften.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-BP	Biopsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Biopsychologie (biopsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Grundkenntnisse über biologische Strukturen und Funktionen, die menschliches Verhalten und Erleben wesentlich beeinflussen oder überhaupt erst ermöglichen, ausführen. Sie verstehen die grundlegenden und aktuellen biopsychologischen Methoden sowie die Bedeutung zentralnervöser Prozesse für Gesundheit und Krankheit. Die Studierenden können außerdem die Grundkenntnisse über Aufbau und Funktion des zentralen und peripheren Nervensystems skizzieren. Sie sind in der Lage, auf makro- bis mikroskopischer Ebene die unterschiedlichen Elemente neuronaler Aktivität sowie deren Bedeutung und Beitrag für komplexe psychische Leistungen und Fehlentwicklungen zu schildern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Grundlagen biologischer Strukturen und Funktionen sowie das breite Methodenspektrum biopsychologischer Forschung (Grundlagen peripherphysiologischer, endokrinologischer, immunologischer und genetischer Methoden) und deren Anwendung in klinischen, forensischen und ähnlichen angewandten Kontexten. Das Modul umfasst hierbei die Themen der funktionellen Neuroanatomie, neuronalen Aktivität und neurochemischen Kommunikation, die Sinnesphysiologie sowie biopsychologische Aspekte motorischer Aktivität. Es beinhaltet außerdem die Endokrinologie, Immunologie und Genetik, homöostatische Regulation von Körperfunktionen, synaptische Plastizität, Lernen und Gedächtnis, Psychopathologie sowie Psychopharmakologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Arbeits- und Organisationspsychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Biologische Psychologie, Anatomie, Aufbau und Funktion des Nervensystems, Genetik und Verhaltensgenetik, biologische Komponenten psychischer Störungen und Symptome.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-EP	Entwicklungspsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Entwicklungspsychologie und Neurowissenschaft der Lebensspanne (epsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie und Neurowissenschaft der Lebensspanne sowie grundlegende entwicklungspsychologische Theorien, Forschungsmethoden und zentrale empirische Befunde aus dem entwicklungspsychologischen und neurokognitiven Gegenstandsbereich. Sie sind in der Lage, vertiefende Kenntnisse der perzeptuellen, kognitiven, motivationalen, emotionalen, sozialen und Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne sowie über Anwendungsfelder der Entwicklungspsychologie zu skizzieren. Es ist ihnen möglich, vertiefende theoriebildende und empirische Arbeiten eigenständig zu verstehen, die wesentlichen Aspekte zusammenzufassen und hinsichtlich der erworbenen Grundkenntnisse einzuordnen und kritisch zu diskutieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen der Lebensspannenpsychologie, Methoden der Lebensspannenforschung wie z.B. Quer- und Längsschnittdesigns, die Wahrnehmungs-, Gedächtnis- und Intelligenzentwicklung sowie die Entwicklung von Sprache, Motivation, Emotion, Bindung, Temperament und deren neuronalen Grundlagen. Es umfasst außerdem die Entwicklung von sozialen Beziehungen, Gehirnentwicklung über die Lebensspanne und die Entwicklungspsychopathologie.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Arbeits- und Organisationspsychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Entwicklungspsychologie.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-PP	Persönlichkeitspsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (diffpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können zentrale Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie die Grundkenntnisse zu klassischen und aktuellen Theorien im Temperaments- und im Leistungsbereich einschließlich biopsychologischer Ansätze skizzieren. Sie sind in der Lage, sich differentiellpsychologische Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse selbstständig über Literaturrecherche anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind außerdem dazu befähigt, selbstorganisiert und im Team zu arbeiten. Sie können komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form (multimedial) präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet grundlegende Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie. Es umfasst den Temperamentsbereich (unter anderem Lerntheorien, kognitive Theorien, Eigenschaftstheorien, biopsychologische und interaktionistische Theorien) sowie den Fähigkeitsbereich (Teilbereiche der Intelligenz, Intelligenzmessung, Korrelate und Determinanten von Intelligenz, kognitive Grundlagen von Intelligenz).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Arbeits- und Organisationspsychologie, Ingenieur- und Verkehrspsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-SP	Sozialpsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Sozialpsychologie (sozpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können grundlegende sozialpsychologische Theorien, Forschungsmethoden und zentrale empirische Befunde aus der Sozialpsychologie beschreiben. Sie sind dazu befähigt, den Inhalt sozialpsychologischer Theorien, Modelle und Themenkomplexe sowie die zugehörige empirische Evidenz widerzugeben, zu erklären und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die gelernten Inhalte auf Sachverhalte und Beispiele im Alltag anzuwenden, weiterführende Fragen zu generieren und Forschungsdesigns zum Testen dieser Fragestellungen zu generieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Themen der Sozialpsychologie wie soziale Kognition und soziale Wahrnehmung, Attribution und Stereotype, Selbstkonzept, prosoziales und aggressives Verhalten einschließlich Diskriminierung, Einstellungen und Einstellungsänderung, Einstellung und Verhalten, Entscheidung und Leistung in Gruppen, sozialer Einfluss, soziale Identität sowie Intergruppen-Beziehungen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für die Module Psychologische Diagnostik: Grundlagen, Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Sozialpsychologie.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-HP1	Arbeits- und Organisationspsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Arbeits- und Organisationspsychologie (aopsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Arbeitssysteme und Organisationen. Sie sind in der Lage, Prinzipien der Arbeits- und Organisationsanalyse und der Gestaltung in soziotechnischen Systemen zu beschreiben und können allgemeine Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie anwenden. Die Studierenden können außerdem Kosten-Nutzen Erwägungen durchführen und die Perspektive zu unternehmerischem Denken und Handeln einnehmen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die grundlegenden Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Es umfasst die Konzepte zu Arbeit, Organisation und Organisationstheorien, Sozio-Technik, Belastung und Beanspruchung, Arbeitsanalyse, Arbeitsgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit, Organisationsentwicklung, Organisationsdiagnostik sowie Führung. Zudem beinhaltet das Modul die Themen Organisationskultur und Organisationsklima.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse, Biopsychologie, Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitspsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie. Es schafft Voraussetzungen für das Modul Personalpsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 15 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Mündliche Prüfungsleistung wird siebenfach und das Portfolio dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-HP2	Personalpsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Arbeits- und Organisationspsychologie (aopsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse über Anforderungs- und Kompetenzanalysen und berufliche Eignung. Sie sind in der Lage, Prinzipien der Eignungsdiagnostik, Anforderungsanalyse, Kompetenzdiagnostik, Personalauswahl und Expertiseentwicklung in sozio-technischen Systemen zu beschreiben und besitzen dazu relevante Methodenkenntnisse. Sie können allgemeine Vorschläge zur Durchführung von Personalauswahl und Personalentwicklung geben.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die grundlegenden Theorien und Methoden der Personalpsychologie. Es umfasst die Themen Berufliche Eignung, Anforderungsanalyse, Kompetenzmodellierung, Personalauswahl, Personalmarketing und Personalentwicklung in den Bereichen Weiterbildung, Leistungsbeurteilung, Mitarbeitergespräche und Mentoring/Coaching.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in dem Modul Arbeits- und Organisationspsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird siebenfach und das Portfolio dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-HP3	Ingenieur- und Verkehrspsychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Ingenieurpsychologie und angewandte Kognitionsforschung (ingpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit der fachspezifischen Terminologie arbeiten und die Vorteile und Herausforderungen von interdisziplinärer Forschung und Zusammenarbeit erläutern. Sie können die wichtigsten Forschungs- und Anwendungsgebiete von Ingenieur- und Verkehrspsychologie beschreiben sowie grundlegende Theorien, Forschungsmethoden und praktische Interventions- bzw. Lösungsstrategien darstellen. Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsgegenstände der beteiligten Disziplinen mit Hilfe geeigneter wissenschaftlicher Methoden zu analysieren, zu vergleichen und zu bewerten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet grundlegende Theorien und Methoden der Ingenieur- und Verkehrspsychologie. Zu den Inhalten des Moduls gehören je nach Wahl der oder des Studierenden die Diskussion menschlicher Leistungsbegrenzungen (z.B. Wahrnehmung und Aufmerksamkeit in der Anwendung, Situationsbewusstsein) sowie zentrale Fragestellungen der Mensch-Technik-Interaktion (z.B. Automatisierung, menschliche Fehler, Displaygestaltung und soziale Aspekte) sowie des Verhaltens im (Straßen)Verkehr.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium. Die Teilnahme am Seminar ist gemäß § 6 Absatz 7 Studienordnung je nach Wahl des Studierenden jeweils für Ingenieurspsychologie oder Verkehrspsychologie auf maximal 65 Teilnehmende begrenzt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse, Biopsychologie, Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitspsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-PÄP	Pädagogische Psychologie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Psychologie des Lehrens und Lernens (lepsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende Themen, Methoden und Erkenntnisse der Pädagogischen Psychologie. Sie sind in der Lage, theoretische und empirische Erkenntnisse der Pädagogischen Psychologie anzuwenden, um Fragestellungen zu fördernden und hemmenden Bedingungen pädagogischen Handelns zu bearbeiten. Sie besitzen die Fähigkeit, grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Pädagogischen Psychologie kritisch auseinanderzusetzen und diese mündlich wie schriftlich zu kommunizieren und zu diskutieren. Die Studierenden sind zum selbstregulierten sowie kollaborativen Lernen und Arbeiten befähigt und können komplexe Sachverhalte in unterschiedlichen Formaten (z.B. verbal, grafisch, audiovisuell, multimedial) aufbereiten und präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theoretische Grundlagen und empirische Erkenntnisse zu Fragestellungen von Bildung und Erziehung sowie zum Design und der Evaluation von pädagogisch-psychologischen Interventionen in unterschiedlichen Settings. Dabei sind auch u.a. psychologische Erkenntnisse zu Themen wie Wissens- und Kompetenzerwerb, Motivation und Emotion in Lehr- und Lernsituationen, Metakognition und Selbstreguliertes Lernen, Instruktionsdesign, pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation, formative Assessment- und Feedbackstrategien, kompetenzförderliche Aufgabenkultur sowie technologiegestütztes Lehren und Lernen umfasst.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse, Biopsychologie und Entwicklungspsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können acht Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Erziehung und Bildung, Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse, pädagogische Interventionen und Interventionssettings, rechtliche sowie familien- und sozialpolitische Regelungen mit Auswirkungen auf pädagogische und psychologische Interventionen.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-KP	Klinische Psychologie und Psychotherapie	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Klinische Psychologie und Behaviorale Neurowissenschaft (klipsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können ihr klinisch-psychologisches Wissen hinterfragen und haben Grundkenntnisse der Klinischen Psychologie als Wissenschaft und kennen Methoden der klinisch-psychologischen Forschung. Sie verstehen die Grundlagen über die wichtigsten psychischen Störungen in allen Altersgruppen und deren Symptome, Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf und können diese skizzieren. Sie sind in der Lage, zur kritischen Diskussion der grundlegenden Konzepte der Klinischen Psychologie sowie der rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen. Sie kennen unterschiedliche Störungsmodelle für die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Methoden.</p> <p>Sie können ihre Kenntnisse über die Methoden und Interventionen der Gesundheitspsychologie darstellen und anwenden. Die Studierenden kennen Kennzeichen, Ziele, Aufgaben, Indikationen und Methoden von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Altersgruppen; und Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Altersgruppen.</p> <p>Sie können ethische Fragen in Hinblick auf Forschung und Praxis diskutieren und einordnen. Sie kennen die berufsrechtlichen Rahmenbedingungen psychotherapeutischen Handelns sowie die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Versorgung.</p>	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen zu Begriffen, Methoden und Forschungsfeldern der Klinischen Psychologie. Es umfasst Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie und Ursachen psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter sowie im Erwachsenenalter. Es umfasst außerdem Kenntnisse zu Prävention und Gesundheitspsychologie sowie zu Berufsethik und Berufsrecht.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (6 SWS), Seminar (3 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse, Biopsychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie sowie Sozialpsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden. Für das Bestehen der Modulprüfung wird gemäß § 6 Absatz 8 Studienordnung die Teilnahme an den Seminaren vorausgesetzt.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können dreizehn Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Allgemeine und spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters, Epidemiologie und Komorbidität, klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikation, Modelle über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden, Merkmale und Funktion von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen, Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen, berufsrechtliche Vorgaben des psychotherapeutischen Handelns, sozialrechtliche Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-OP1	Orientierungspraktikum Klinische Psychologie und Psychotherapie	Praktikumsbeauftragte:r der Fakultät Psychologie (praktikumbapsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen ersten Einblick in ein praktisches Berufsfeld in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung. Sie können die psychologisch theoretischen Kenntnisse mit der beruflichen Praxis verbinden. Die Studierenden kennen berufsethische Prinzipien sowie die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der Patientenversorgung. Sie sind darüber hinaus mit den grundlegenden Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie strukturellen Maßnahmen zur Patientensicherheit vertraut.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet vier Wochen berufspraktische Tätigkeit und findet in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen statt, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden und in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind. Die Studierenden führen unter Anleitung ihre zukünftige Berufsrolle aus und verstehen die vielfältigen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit sowie die Arbeits- und Kommunikationsbedingungen von Psychologinnen und Psychologen. Das Modul umfasst außerdem berufspraktische Einblicke von externen Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern und Praxisbereiche für Psychologinnen und Psychologen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (1 SWS), vier Wochen (150 Stunden) Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio über die Tätigkeiten des Orientierungspraktikums im Umfang von zwei Stunden einschließlich einer schriftlichen Bestätigung des betreuenden Praktikers bzw. der betreuenden Praktikerin über die Durchführung des Orientierungspraktikums im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Das Orientierungspraktikum findet in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheits- und Patientenversorgung oder in anderen Einrichtungen statt, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden und in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind. Hierbei haben die Studierenden erste Einblicke in die berufsethischen Prinzipien sowie in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der Patientenversorgung. Sie kennen zudem die grundlegenden Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-OP2	Orientierungspraktikum Praxisfelder und Forschung	Praktikumsbeauftragte:r der Fakultät Psychologie (praktikumbapsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen ersten Einblick in ein praktisches Berufsfeld. Sie können ihre psychologisch theoretischen Kenntnisse mit der beruflichen Praxis verbinden und anwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet vier Wochen berufspraktische Tätigkeit. Die Studierenden führen unter Anleitung ihre zukünftige Berufsrolle aus und verstehen die vielfältigen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit sowie die Arbeits- und Kommunikationsbedingungen von Psychologinnen und Psychologen. Das Modul umfasst außerdem berufspraktische Einblicke von externen Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern und Praxisbereiche für Psychologinnen und Psychologen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (1 SWS), vier Wochen (150 Stunden) Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio über die Tätigkeiten des Orientierungspraktikums im Umfang von zwei Stunden einschließlich einer schriftlichen Bestätigung des betreuenden Praktikers bzw. der betreuenden Praktikerin über die Durchführung des Orientierungspraktikums im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-BP1	Berufspraktikum Klinische Psychologie und Psychotherapie	Praktikumsbeauftragte:r der Fakultät Psychologie (praktikumbapsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in ein praktisches Berufsfeld der psychotherapeutischen Versorgung. Sie können die psychologisch theoretischen Kenntnisse mit der beruflichen Praxis verbinden und sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut bewusst. Sie haben Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung. Sie sind außerdem in der Lage, die Rahmenbedingungen der Aufgabenverteilung in interdisziplinärer Zusammenarbeit zu erkennen und entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten. Sie können grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie mit anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen deren Versorgung entwickeln und anwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet sechs Wochen berufspraktische Tätigkeit und findet in folgenden Einrichtungen oder Bereichen statt, sofern dort Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind: 1. in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung, 2. in Einrichtungen der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den in Nummer 1 genannten Einrichtungen vergleichbar sind, 3. in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder 4. in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung. Die Studierenden führen unter qualifizierter Anleitung ihre zukünftige Berufsrolle aus und verstehen die vielfältigen Rahmenbedingungen psychologisch-klinischer Tätigkeit sowie die Arbeits- und Kommunikationsbedingungen von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst sechs Wochen (240 Stunden) Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor Beginn des Moduls (frühestens ab dem 3. Fachsemester möglich) müssen gemäß § 31 Prüfungsordnung mindestens 60 Leistungspunkte erbracht worden sein.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können zehn Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Für die Ausbildung zur Psychotherapeutin bzw. zum Psychotherapeuten ist das Berufspraktikum in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung zu absolvieren. Hierbei haben die Studierenden grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung. Sie sind in der Lage, die Rahmenbedingungen der Aufgabenverteilung in interdisziplinärer Zusammenarbeit zu erkennen und entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten. Sie können mit Patientinnen und Patienten kommunizieren sowie mit beteiligten Personen oder Berufsgruppen deren Versorgung diskutieren, entwickeln und dabei ihr fachliches Wissen anwenden.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-BP2	Berufspraktikum Praxisfelder und Forschung	Praktikumsbeauftragte:r der Fakultät Psychologie (praktikumbapsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in ein praktisches Berufsfeld. Sie können die psychologisch theoretischen Kenntnisse mit der beruflichen Praxis verbinden. Sie können die berufspraktischen Erfahrungen (kritisch) reflektieren und sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Psychologin oder Psychologe bewusst.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet sechs Wochen berufspraktische Tätigkeit. Die Studierenden führen unter Anleitung durch berufserfahrene Praktiker/innen (in der Regel Diplom oder Master in Psychologie) ihre zukünftige Berufsrolle aus und verstehen die vielfältigen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit sowie die Arbeits- und Kommunikationsbedingungen von Psychologinnen und Psychologen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst sechs Wochen (240 Stunden) Praktikum und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können zehn Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP1	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Behaviorale Psychotherapie (behavpsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierende verstehen die Grundlagen der psychotherapeutischen Interventionen und deren Indikation und können diese darstellen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen zu klinisch-psychologischer Gesprächsführung und Interventionstechniken praktisch anzuwenden. Zudem kennen sie die Ansätze psychotherapeutischer Forschungsmethoden.</p> <p>Die Studierenden verstehen die allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie und können diese darstellen. Sie kennen die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden und sind in der Lage, anerkannte Kriterien für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz psychotherapeutischer Ansätze zu beurteilen.</p> <p>Ihre Kenntnisse in den Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie ausgewählter Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische und orthopädische Krankheitsbilder können sie skizzieren und darlegen. Sie verstehen die biologischen Grundlagen psychischer Störungen und Symptome sowie die relevanten Mechanismen in Genetik und Verhaltensgenetik sowie Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik.</p> <p>Studierende kennen die Grundlagen der Pharmakologie (Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka, Pharmakotherapie). Sie sind in der Lage, den Einsatz und die Wirkweisen von Psychopharmaka einzuordnen.</p>	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind allgemeine Verfahrenslehre, Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Grundlagen der Pharmakologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS), Seminar (2 SWS), Erweitertes Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Methoden der Psychologie, Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik, Multivariate Statistik, Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse, Biopsychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie. Im Bachelorstudiengang Psychologie im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung ist es eines von acht Wahlpflichtmodulen, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden. Für das Bestehen der Modulprüfung wird gemäß § 6 Absatz 8 Studienordnung die Teilnahme an den Seminaren und Erweiterten Seminaren vorausgesetzt.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können zwölf Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	Ausgewählte Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder, biologische Komponenten psychischer Störungen und Symptome, Genetik und Verhaltensgenetik, Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik, Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka, Pharmakotherapie, die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden, anerkannte Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP2	Kognitive Neurowissenschaften	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Neuroimaging (nipsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über einschlägige Methoden, Paradigmen, Theorien und empirische Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften und verfügen über ein Grundverständnis wissenschaftstheoretischer Grundlagen dieses Forschungsbereichs. Sie sind in der Lage, Methoden und Theorien der Kognitiven Neurowissenschaft kritisch zu reflektieren und auf neue Fragestellungen oder praktische Probleme anzuwenden. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, selbstorganisiert zu lernen, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren, komplexe Sachverhalte verständlich in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen in der Diskussion zu verteidigen, kritisch zu bewerten sowie offene Fragen und mögliche Anwendungen zu erkennen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen aus ausgewählten Bereichen der kognitiven Neurowissenschaften. Es beinhaltet Grundlagen zur Hirnanatomie, der Hirnentwicklung und Methoden der kognitiven Neurowissenschaften, z.B. zu bildgebenden Verfahren wie der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT), Positronenemissionstomographie (PET), transkraniellen Magnetstimulation (TMS) und Elektroenzephalographie (EEG). Darauf aufbauend sind auch weitere ausgewählte Themen, wie z.B. Wahrnehmung, Bewegung, Emotionen, exekutive Funktionen unter einer neurowissenschaftlichen Blickweise, Bestandteil des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Seminar (4 SWS) und Selbststudium. Die Lehrsprache der Lehrveranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP3	Betriebliche Gesundheitspsychologie und gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Arbeits- und Organisationspsychologie (aopsy@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen neue psychologische Erkenntnisse aus dem Bereich der Occupational Health Psychology. Sie sind in der Lage, validierte Verfahren der Belastungs- und Beanspruchungsdiagnostik in sozio-technischen Systemen anzuwenden und verschiedene Vorschläge zur Gesundheitsförderung in Arbeitssystemen zu entwickeln. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, komplexe Fragestellungen zu lösen sowie Forschungsergebnisse und theoretische Positionen kritisch zu hinterfragen. Sie sind dazu befähigt, in ihrer Vorgehensweise kritisch zu reflektieren sowie Kosten und Nutzen abzuwägen sowie entsprechend zu handeln.	
Inhalte	Das Modul umfasst psychologische Erkenntnisse aus dem Bereich der Occupational Health Psychology. Arbeitssicherheit, salutogenetische Arbeitsgestaltung, Stressmanagement, Interventionen zur Optimierung von Gesundheit (Verhaltens- und Verhältnisprävention) sowie Absentismus und Präsentismus sind ebenfalls Bestandteil des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium. Die Lehrsprache der Lehrveranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Teilnahme am Modul ist gemäß § 6 Absatz 7 Studienordnung auf 15 Teilnehmende begrenzt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Mündliche Prüfungsleistung wird siebenfach und das Portfolio dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation	Prof. Dr. Michael Schefczyk (info@gruenderlehrstuhl.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu den Begriffen und Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre sowie den Grundlagen des Organisationsmanagements. Sie verfügen über das methodische Instrumentarium und die systematische Orientierung. Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfolgreich bearbeiten zu können sowie Probleme des organisationalen Managements zu erkennen und die Effektivität organisationaler Gestaltungsmaßnahmen zu beurteilen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Organisationsmanagements. Dazu zählen Bereiche wie z. B. Rechtsformen, Innovationen und Schutzrechte, Projektmanagement, Produktion und Beschaffung, Markt und Wettbewerb, Dienstleistungsmanagement, Marketing, Controlling, Technologiemanagement, Investition und Finanzierung, Organisationsformen und Netzwerke, Aufgaben- und Arbeitssystemgestaltung, Leistungsmotivation sowie organisationaler Wandel.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (3 SWS), Tutorium (1 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP5	Verkehrswissenschaft	Lehrstuhlinhaber:in der Professur Verkehrspsychologie (verkehrspsychologie@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen grundlegende Forschungs- und Anwendungsgebiete der Verkehrswissenschaften wie Verkehrsplanung, Optische Wahrnehmung/Lichttechnik und Verkehrssicherheit. Sie sind in der Lage, wesentliche Erkenntnisse und Handlungsstrategien der Verkehrswissenschaften angemessen zu reflektieren und können von psychologischen Erkenntnissen auf ingenieurwissenschaftliche Anwendungsfelder im Verkehrswesen ableiten. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte im interdisziplinären Kontext verstehen und beurteilen.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegende Forschungs- und Anwendungsgebiete der Verkehrswissenschaften wie Verkehrsplanung (z.B. der Verkehrsplanungsprozess, Bezüge zur Stadtentwicklungsplanung, praktische Beispiele), Optische Wahrnehmung/Lichttechnik (z.B. Psychophysik, Sicherheit und Wahrnehmung bei Dunkelheit) und Verkehrssicherheit (z.B. Unfallforschung, Maßnahmenevaluation, Verkehrssicherheitsarbeit in der Praxis).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP6	Grundlagen der Mathematik	Direktor:in des Instituts für Mathematische Stochastik (i.stochastik@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundbegriffe und Methoden in mathematischen Themenfeldern, die für psychowissenschaftliche Tätigkeiten zentrale Bedeutung haben, und können diese im Kontext der Psychologie anwenden. Sie sind in der Lage, einfache mathematische Modelle zur Beschreibung dynamischer Prozesse in den Naturwissenschaften und der Wissenschaft zu nutzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Methodik der mathematischen Beschreibung von Zusammenhängen durch Folgen und Funktionen (von einer und mehrerer Variablen), Differential- und Integralrechnung, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Reihen, Potenzreihen, Grundbegriffe der Linearen Algebra und Wahrscheinlichkeitsrechnung in Theorie und Praxis.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Mathematikkenntnisse auf Grundkurs-Abiturniveau vorausgesetzt. Zur Vorbereitung sind das Lehrbuch „Brückenkurs Mathematik“ von M. Ruhrländer (Pearson-Verlag) sowie der Brückenkurs „Mathematik“ der Technischen Universität Dresden (auch als ONLINE-Vorbereitungskurs Mathematik in OPAL), insbesondere die Themen Elementare Grundlagen der Mengenlehre, Reelle Funktionen sowie Elemente der Differential- und Integralrechnung, geeignet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung

-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP7 (bis SoSe 2025)	Englisch und gesellschaftliche Bildung	Studiendekan:in Psychologie (studiendekan.psychologie@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Sprachkompetenzen in Englisch auf dem Niveau B2+ oder C1 des GER. Die Studierenden sind in der Lage, in beruflichem und wissenschaftlichem Kontext zu kommunizieren. Darüber hinaus sind sie für interkulturelle Themen sensibilisiert und verfügen über interkulturelle Kompetenzen. Je nach Wahl der oder des Studierenden verfügen sie darüber hinaus über Wissen in allgemeinbildende Themen sowie personale oder soziale Kompetenzen und setzen sich mit fachübergreifenden interdisziplinären Disziplinen sowie gesellschaftlich relevanten Themen (kritisch) auseinander.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Vertiefen der Sprachkenntnisse in Englisch. Hierbei umfasst das Modul das Lese- und Hörstehen anhand ausgewählter Textsorten von unterschiedlicher Textlänge und Komplexität. Des Weiteren beinhaltet das Modul mündliche und schriftliche Kommunikation. Je nach gewählter Lehrveranstaltung umfasst das Modul außerdem interkulturelle Themen. Darüber hinaus umfasst das Modul je nach Wahl der oder des Studierenden auch fachübergreifende Inhalte zu Themen, die das Leben in einer diversen und pluralistischen Gesellschaft betreffen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Sprachkurs (2 SWS). Des Weiteren umfasst das Modul Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium oder Sprachkurs im Umfang von 2 SWS und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog „Studium Generale“ oder aus dem Angebot der Sprachausbildung der TU Dresden zu wählen. Der Katalog wird inklusive der erforderlichen Prüfungsleistung(en) zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 bzw. C1 des GER vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus der bzw. den nach Katalog vorgegebene(n) Prüfungsleistung(en), darunter mindestens einer benoteten Prüfungsleistung.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst je nach Wahl der oder des Studierenden ein oder zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP7a (ab WiSe 2025/26)	Englisch – Akademische und berufliche Sprachkompetenzen	Ute Meyer ute.meyer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Sprachkompetenzen in Englisch und die Fähigkeit zur selbständigen fach- bzw. berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ oder C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe und abstrakte wissenschafts- bzw. berufsbezogene schriftlich und mündlich vorgetragene Fachtexte zu verstehen. Sie können längeren Diskursen folgen, sich detailliert und unter Verwendung komplexer sprachlicher Strukturen zu ausgewählten Themen ihres Fachgebiets fehlerfrei und fließend äußern sowie eine Vielzahl von Strategien einsetzen, um das Verständnis zu sichern. Sie verfügen über einen umfangreichen Allgemein- und Fachwortschatz zu Themen ihres Fachgebiets und können ihre Sprachkenntnisse flexibel und effektiv einsetzen. Darüber hinaus sind sie für interkulturelle Themen sensibilisiert und verfügen über interkulturelle Kompetenzen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Vertiefen der Sprachkenntnisse in Englisch. Hierbei liegt der Fokus auf den erweiterten Grundlagen der Wissenschafts- bzw. Berufssprache, Hör- und Schreibstrategien, schriftliche Rezeption und Produktion fach-, wissenschafts- bzw. berufsbezogener Texte, die Erarbeitung von Präsentationen sowie interkulturelle Themen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst 4 SWS Sprachkurs und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 100 Minuten Dauer. Die Prüfungssprache ist Englisch.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
Psy-Ba-WP7b (ab WiSe 2025/26)	Gesellschaftliche Bildung	Studiendekanin bzw. Studiendekan Psychologie studiendekan.psychologie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Je nach Wahl der oder des Studierenden verfügen sie über Wissen in allgemeinbildende Themen. Sie verfügen über personale und soziale Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen auf den Gebieten Kommunikationsfähigkeit, Interdisziplinarität, Projekt- und Zeitmanagement, Kooperations- und Teamfähigkeit und setzen sich mit fachübergreifenden interdisziplinären Disziplinen sowie gesellschaftlich relevanten Themen (kritisch) auseinander. Zudem sind sie zu gesellschaftlichem Engagement befähigt und verfügen über erweitertes Wissen in Themen der akademischen Allgemeinbildung.	
Inhalte	Das Modul umfasst je nach Wahl der oder des Studierenden Themenfelder, die sich mit dem Zusammenleben in einer diversen und pluralistischen Gesellschaft befassen, einschließlich Themenbereiche des gesellschaftlichen Engagements oder der akademischen Allgemeinbildung. Mögliche Themenfelder sind beispielsweise Nachhaltigkeit, Demokratie, Globalisierung, Digitalisierung, Wissenschaftskommunikation, Diversity, Internationalisierung.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden Vorlesung, Seminar, Übungen, Praktika, Tutorium im Gesamtumfang von 6 SWS und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Studium Generale zu wählen. Der Katalog wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistung zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie eines von acht Wahlpflichtmodulen im Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung, von denen Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer gemäß dem Katalog Studium Generale vorgegebenen unbenoteten Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können sechs Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten und kann in jedem Semester begonnen werden.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
Inhalte für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung	-

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester (M)	LP
		V/S	V/S/ES/Ü	V/S/ES	V/S/Ü	V/S/ES/Ü/T/SP	V/S/Ü/T/SP	
Pflichtbereich								
Psy-Ba-M1	Methoden der Psychologie	2/1 PL						5
Psy-Ba-M2	Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik		4/1/0/2 PL					9
Psy-Ba-M3	Multivariate Statistik			2/2/0 PL				6
Psy-Ba-M4	Experimentalpsychologisches Arbeiten		0/0/2/0	0/0/2 PL				6
Psy-Ba-M5	Evaluation und Metaanalyse					2/1/0/0/0/0 PL		5
Psy-Ba-D1	Psychologische Diagnostik: Grundlagen			4/0/0	0/0/2 PL			8
Psy-Ba-D2	Psychologische Diagnostik: Vertiefung					0/2/2/0/0/0 PL		6
Psy-Ba-A1	Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse	2/0	2/2/0/0 PL					8
Psy-Ba-A2	Allgemeine Psychologie: Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation			4/2/0 PL				8
Psy-Ba-BP	Biopsychologie	4/2 PL						8
Psy-Ba-EP	Entwicklungspsychologie	2/0	2/2/0/0 PL					8
Psy-Ba-PP	Persönlichkeitspsychologie	4/0	0/2/0/0 PL					8
Psy-Ba-SP	Sozialpsychologie	2/2	2/0/0/0 PL					8
Psy-Ba-HP1	Arbeits- und Organisationspsychologie			2/2/0 2xPL				6
Psy-Ba-HP2	Personalpsychologie				2/2/0 2xPL			6
Psy-Ba-HP3	Ingenieur- und Verkehrspsychologie				4/2/0 PL			8
Psy-Ba-PÄP	Pädagogische Psychologie				2/0/0	0/2/0/0/0/0 PL		8
Psy-Ba-KP	Klinische Psychologie und Psychotherapie				6/3/0 PL			13
							Bachelorarbeit	12

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester (M)	LP	
		V/S	V/S/ES/Ü	V/S/ES	V/S/Ü	V/S/ES/Ü/T/SP	V/S/Ü/T/SP		
Wahlpflichtbereich¹									
Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie									
Pflicht	Psy-Ba-OP1	Orientierungspraktikum Klinische Psychologie und Psychotherapie	1/0	4 Wochen Praktikum PL				6	
	Psy-Ba-BP1	Berufspraktikum Klinische Psychologie und Psychotherapie					6 Wochen Praktikum PL	10	
	Psy-Ba-WP1	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen					4/2/2/0/0/0 PL	12	
Wahlpflicht	Psy-Ba-WP2	Kognitive Neurowissenschaften					0/2/0/0/0/0	0/2/0/0/0 PL	6
	Psy-Ba-WP4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation					3/0/0/0/1/0 PL		6
	Psy-Ba-WP5	Verkehrswissenschaft					2/0/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL	6
	Psy-Ba-WP6	Grundlagen der Mathematik					2/0/0/1/0/0 PL		6
	Psy-Ba-WP7a	Englisch – Akademische und berufliche Sprachkompetenzen						0/0/0/0/4 PL	6
	Psy-Ba-WP7b	Gesellschaftliche Bildung ²					*/*/0/*/*/* PL*	*/*/*/*/* PL*	6
Studienschwerpunkt Psychologische Praxisfelder und Forschung									
Pflicht	Psy-Ba-OP2	Orientierungspraktikum Praxisfelder und Forschung	1/0	4 Wochen Praktikum PL				6	
	Psy-Ba-BP2	Berufspraktikum Praxisfelder und Forschung					6 Wochen Praktikum PL	10	
Wahlpflicht	Psy-Ba-WP1	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen					4/2/2/0/0/0 PL	12	
	Psy-Ba-WP2	Kognitive Neurowissenschaften					0/2/0/0/0/0	0/2/0/0/0 PL	6
	Psy-Ba-WP3	Betriebliche Gesundheitspsychologie und gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung					0/2/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL	6
	Psy-Ba-WP4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Organisation					3/0/0/0/1/0 PL		6
	Psy-Ba-WP5	Verkehrswissenschaft					2/0/0/0/0/0 PL	2/0/0/0/0 PL	6
	Psy-Ba-WP6	Grundlagen der Mathematik					2/0/0/1/0/0 PL		6
	Psy-Ba-WP7a	Englisch – Akademische und berufliche Sprachkompetenzen						0/0/0/0/4 PL	6
Psy-Ba-WP7b	Gesellschaftliche Bildung ²					*/*/0/*/*/* PL*	*/*/*/*/* PL*	6	
LP			30	33	28	32	29	28	180

* alternativ je nach Wahl der bzw. des Studierenden

¹ Es ist ein Studienschwerpunkt zu wählen (1 aus 2) im Umfang von 34 Leistungspunkten.

² Alternativ, abhängig von der Wahl der bzw. des Studierenden sind Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 SWS gemäß dem Katalog Studium Generale zu wählen.

SWS	Semesterwochenstunden
M	Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3
LP	Leistungspunkte
V	Vorlesung
S	Seminar
ES	Erweitertes Seminar
Ü	Übung
T	Tutorium
SP	Sprachkurs
PL	Prüfungsleistung(en)

Anlage 3:

Zuordnung der Inhalte, die aus dem Bachelorstudiengang bei dem Antrag auf Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung nachzuweisen sind, zu den Modulen im Bachelorstudiengang Psychologie der TU Dresden

25 ECTS - Grundlagen der Psychologie

- 4 ECTS im Modul Allgemeine Psychologie: Kognitive Prozesse
- 5 ECTS im Modul Allgemeine Psychologie: Lernen, Gedächtnis, Emotion, Motivation
- 4 ECTS im Modul Biopsychologie
- 4 ECTS im Modul Entwicklungspsychologie
- 4 ECTS im Modul Persönlichkeitspsychologie
- 4 ECTS im Modul Sozialpsychologie

4 ECTS - Grundlagen der Pädagogik

- 4 ECTS im Modul Pädagogische Psychologie

4 ECTS - Grundlagen der Medizin

- 2 ECTS im Modul Biopsychologie
- 2 ECTS im Modul Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen

2 ECTS - Grundlagen der Pharmakologie

- 2 ECTS im Modul Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen

8 ECTS - Störungslehre

- 8 ECTS im Modul Klinische Psychologie und Psychotherapie

12 ECTS - Psychologische Diagnostik

- 7 ECTS im Modul Psychologische Diagnostik: Grundlagen
- 5 ECTS im Modul Psychologische Diagnostik: Vertiefung

8 ECTS - Allg. Verfahrenslehre der Psychotherapie

- 8 ECTS im Modul Klinische Psychologie, Psychotherapie und Medizinische Grundlagen

2 ECTS - Präventive und rehabilitative Konzepte psychotherapeutischen Handelns

- 2 ECTS im Modul Klinische Psychologie und Psychotherapie

15 ECTS - Wissenschaftliche Methodenlehre

- 4 ECTS im Modul Methoden der Psychologie
- 5 ECTS im Modul Versuchsplanung und Grundlagen der Statistik
- 3 ECTS im Modul Multivariate Statistik
- 3 ECTS im Modul Evaluation und Metaanalyse

2 ECTS - Berufsethik und Berufsrecht

- 1 ECTS im Modul Methoden der Psychologie
- 1 ECTS im Modul Klinische Psychologie und Psychotherapie

6 ECTS - Forschungsorientiertes Praktikum I - Grundlagen der Forschung

- 6 ECTS im Modul Experimentalpsychologisches Arbeiten

5 ECTS - Orientierungspraktikum

- 5 ECTS im Modul Orientierungspraktikum Klinische Psychologie und Psychotherapie

8 ECTS - Berufsqualifizierende Tätigkeit I - Einstieg in die Praxis der Psychotherapie

- 8 ECTS im Modul Berufspraktikum Klinische Psychologie und Psychotherapie